

Gonzen 1'829m / Tschugga 1'880m

Datum: 26.10.2017
 Leiter: Hermann Keller
 Wetter: schön
 Teilnehmer: Hermann Keller, Urs Domeisen, Armin Oehy (Gast, SAC Winterthur)

Ablauf der Tour:

Gemäss Programm hätte die Tour am 24.10.17 stattfinden sollen, musste aber wetterbedingt auf den 26.10.17 verschoben werden und dies erst noch in abgeschwächter Form. Es hat bis auf 1'000m hinunter geschneit, und die Besteigung des Alvier ist daher zu riskant. Wir entscheiden uns für eine Bergwanderung unter 2'000m im denselben Gebiet.

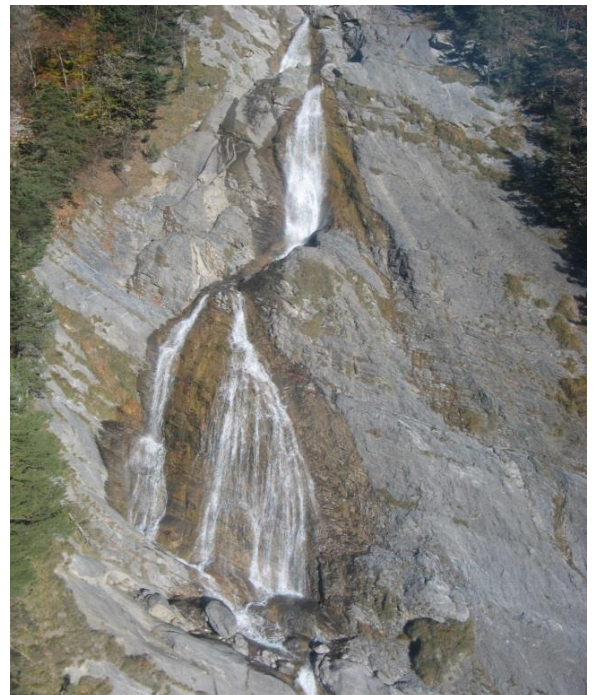
Mit dem Privatauto fahren wir aus der Region Winterthur problemlos nach Ragnatsch 472m und parkieren unser Auto bei der Talstation „Seilbahn Palfries“. Um 08:40h sind wir auch schon marschbereit und lassen uns vorerst auf dem Flumser Jubiläumsweg warm laufen. Bei Heiligkreuz verlassen wir diesen und steigen im Zickzack den steilen Waldweg via Cholgrueb hinauf zur Alp „Hinderspina“ 1'251m. Ein schöner, einsamer Flecken, zwischen dem Ragnatscherwald und dem Tschuggawald gelegen. Hier machen wir nach 2½ Std. einen Verpflegungshalt und unterhalten uns noch ein paar Minuten mit dem dort zuständigen jungen, aufgestellten Alphirt. Weiter geht's nun in nördlicher Richtung hinauf durch den Tschuggawald nach Palfries. Das Bergasthaus Palfries lassen wir aus zeitlichen Gründen links liegen und erreichen Tschuggen 1'711m (Bergstation Seilbahn) um 12:05h. Nach einer weiteren halben Stunde erreichen wir via Oberweid den ersten Gipfel, den Tschugga 1'880m. Hier machen wir eine kürzere Mittagsrast und geniessen die traumhafte Rundschau insbesondere in die Glarner- und Bündner-Alpen, im Norden die Churfirnen und 1'300m unter uns das Seetal, Walensee etc.



Weiter geht's zum nächsten Gipfelziel. Wir steigen auf weglosem Gelände in östlicher Richtung hinunter zum Alpstall „Folla“ 1'668m und von hier direkt auf den Gonzen 1'829m. Von dieser Seite her ist der Aufstieg teilweise mit Schnee bedeckt und daher nass und glitschig. Vor allem



im oberen Teil bei den Felsstufen ist Vorsicht geboten. Wir kommen aber schadlos durch und erreichen unser zweites Gipfelziel um 13:25h. Nun eine ausgedehntere Mittagspause bei schönster Aussicht vor allem ins Rheintal mit dem türkisblau schimmernden Rhein! Weil es unser Ziel ist, um 17:00h wieder in Winterthur zu sein, müssen wir nach einer guten halben Stunde den Abstieg in Angriff nehmen, um die um 15:15h reservierte Talfahrt mit der Seilbahn zu ergattern. Auf gleicher Route geht's nun wieder hinunter nach Folla, dann zu den Rieterhütten und weiter via Alp Riet nach Tschuggen. Ziemlich genau um 15:00h sind wir bei der Seilbahnstation und sind froh, dass wir reserviert haben, sonst hätten wir eine Stunde Wartezeit in Kauf nehmen müssen. Die 15-minütige spannende Talfahrt bringt uns ins 1'240m tiefer liegende Ragnatsch hinunter. So begeben wir uns um 15:40h auf die nicht ganz staufreie Heimfahrt.



Fazit:

- Es war eine tolle, anstrengende Bergwanderung bei idealem Wanderwetter.
- Wir haben 1'710Hm gemacht und sind 6½ Std. unterwegs gewesen.

Hermann Keller